

Standortbezogenes Förderkonzept
des
Gymnasiums und Gewerbe­gymnasiums
Güßing



Situationsbeschreibung

Das Bundesoberstufenrealgymnasium Güssing ist die einzige allgemeinbildende höhere Schule des Bezirkes. Es befindet sich in einer wirtschaftlich benachteiligten ländlichen Region.

Das Einzugsgebiet erstreckt sich auch in die Nachbarbezirke und in die benachbarte Steiermark. Die Schüler kommen aus verschiedenen Hauptschulen und vereinzelt auch aus anderen AHS und weisen daher unterschiedliche Vorbildung auf.

Entschärfung der Nahtstellenproblematik

In Zusammenarbeit mit der Hauptschule Güssing wurde das Modell der „**kooperativen Mittelschule**“ entwickelt, in der Schüler gezielt auf den Eintritt in eine höhere Schule vorbereitet werden (speziell im Sprachbereich, der IKT und im sportlichen Bereich).

Um den individuellen Lernmethoden der Schüler aus der Unterstufe entgegenzukommen, finden auch Elemente der **Montessori – Pädagogik**, des **offenen Lernens** und des **Teamteachings** Anwendung.

Da sich die neuen Schüler erst an die neue Schule, an neue Lehrer und an die neue Lernumgebung gewöhnen müssen, wird ein **sanfter Einstieg** geboten.

Gezielte Lehrerausbildung

Die Umsetzung der Fördermaßnahmen bedarf **speziell geschulter Lehrer**. Die dafür notwendige Ausbildung erfolgt durch das Pädagogische Institut bzw. durch schulinterne Veranstaltungen.

In dafür vorgesehenen **pädagogischen Konferenzen** wird die Notwendigkeit von Fördermaßnahmen immer wieder betont.

Hilfe bei punktuellen Lernschwierigkeiten

Für Schüler mit punktuellen Lernschwierigkeiten in den Schularbeitsgegenständen werden von Lehrern spezielle **Förderkurse** angeboten.

Die Verwendung von Lernplattformen und Lernmanagementsystemen hilft den Schülern versäumten Unterricht nachzuholen und Wichtiges zu erkennen.

Einzelberatung zur Verbesserung der Lernorganisation

Speziell ausgebildete Lehrer bieten Sprechstunden für **Einzelgespräche** an, um das Lernverhalten schwacher Schüler zu analysieren und zu optimieren.

Inanspruchnahme externer Institutionen

Wenn der Schüler es wünscht bzw. zustimmt, wird der Kontakt zu **externen Beratungsstellen** (Schulpsychologie etc.) hergestellt. Parallel dazu wird derzeit ein sozial – psychologisches Netzwerk aufgebaut, aus dem die Schülerinnen und Schüler mehrere mögliche Ansprechpersonen zur Auswahl haben.

Schüler fördern Schüler

Da manche Schüler gerne von Schülern lernen, wird am Nachmittag oder in Freistunden auch diese Möglichkeit eröffnet.

Dies erweitert außerdem die **soziale Kompetenz**, verbessert die Integration und wird (bei Einhaltung gewisser Rahmenbedingungen) in der Leistungsbeurteilung berücksichtigt.

Fordern und Fördern

Da sich Schüler mit unterschiedlichem Leistungspotenzial in den Klassen befinden, ist es notwendig, individuell auf sie einzugehen.

Externe Zertifikate

Um den Leistungswillen lernstarker Schüler anzuheben wird die Möglichkeit zum preisgünstigen Erwerb von **externen Zusatzqualifikationen** im Sprach-, Sozial - und IT-Bereich eröffnet.

Auslandskontakt

Für sprachlich interessierte und begabte Schüler gibt es in Form von **EU-Projekten** die Möglichkeit kostenloser/günstiger Auslandskontakte/-aufenthalte.

Schulversuch „Modulare Oberstufe“

Der Schulversuch ermöglicht eine Förderung sowohl **leistungsschwacher** als auch **begabter und interessierter** Schüler.